

lust wird von seinen Schülern und von der ganzen Stadt sehr bedauert.

In Dresden ist zu Anfange dieses Monats Herr Friedrich August Krubsacius, Kurfürstl. Ober-Landbaumeister, im 72. Lebensjahre gestorben.

Unglücksfall.

Zu Goldbach brannte am 2. d. mit Tagesanbruch, eines dasigen Hofegärtners Wohnhaus und Kühhall samt allen in demselben befindlichen Vorräthen ab.

III. Allgemeine.

St. Petersburg, den 9. Nov. Se. Erlaucht, der Herr Reichsgraf von Anhalt, ließ im vorigen Jahre in dem Garten des Kais. adelichen Land-Kadettencorps 112 verschiedene Sorten Pflanzen anbauen, um den Herren Kadetten auch einige praktische Kenntniße von der Landwirthschaft zu verschaffen, und sie bey ihren militärischen Beschäftigungen auf einen Zweig der Staatswirthschaft aufmerksam zu machen, der die Grundlage der Macht eines Reichs ist. Unter diesen Pflanzen vermehrten sich ein Gerstenkorn und ein Hirsekorn auf eine bewundernswürdige Art. Das Gerstenkorn trieb aus einer einzigen Wurzel 26 Halme, jeder mit einer vollen Aehre, in welchen zusammen 1193 Körner gezählt wurden. Das Hirsekorn setzte 87 Quasten, in denen sich ungefähr 42000 Körner berechnen lassen. Diese beyden seltenen Stauden werden in dem Naturalien Cabinet des Corps aufbewahrt, und sehr sauber in Kupfer gestochene Zeichnungen davon in dem Buchladen des Corps verkauft.

Von der Donau, den 3. Dec. In Belgrad ist der Obristlieutenant, Baron von

Laudon, Neffe des Feldmarschalls, den 20. Nov. gestorben, und zu Semlin begraben worden.

Briefe aus Oberkrain melden, daß der Bellacher Berg zwischen Zauerburg und der Save nach einem langen Regen in der Nacht vom 13. v. M. geborsten, und ein grosser Theil in das Thal gestürzt ist. Von den zunächst gelegenen Häusern sind 28 sammt allen Einwohnern verschüttet worden. Seitdem sprudelt häufiges Wasser aus dem Bergschutte.

Frankfurt, den 2. Decbr. Die Bücherausfuhr in den Kais. Königl. Staaten betrug 1773 ungefähr 135000 Gulden; seit der Preßfreyheit aber 3260000 Gulden; die Einfuhr der Deutschen, Französischen und Englischen Schriften 136000 Gulden.

Wien, den 2. Decbr. Die Zubereitungen zum 3ten Feldzuge sind so stark, daß alle Hoffnung zum Frieden nunmehr gänzlich wieder verschwunden ist. Auf Befehl Sr. Majestät muß jede Compagnie mit 20 Mann vermehrt werden.

Aus dem Brandenburgischen, vom 8. Decbr. Das Urtheil des Posträubers Lenz ist zur Vollziehung an den König abgegangen, und dahin ausgefallen, daß ihm die Hand abgehauen, und er von unten auf gerädert werden soll.

Budisinerischer Getraide-Preis.

am 12. December a. c.

1 Schfl. Korn	3 thl. 14 gr.	—	auch 3 thl. 10 gr.
— Weize	4 = 12 =	— =	4 = 8 =
— Gerste	2 = 10 =	— =	2 = 6 =
— Hafer	1 = 12 =	— =	1 = 8 =
— Erbsen	4 = — =	— =	3 = 16 =
— Hirse	6 = — =	— =	5 = 20 =
— Grütze	4 = — =	— =	3 = 20 =

Fra